

8323 Markt 25, Tel.: 03119 / 2227, Fax: 03119 / 2227-29, gde@st-marein-graz.gv.at, www.st-marein-graz.gv.at

Aktenzeichen: 131-9/117/2021

St. Marein bei Graz, 11.01.2022

Gegenstand: Baubehördliche Bewilligung

**Gheorghe und Liliana Spoiala**, Lamberg 95, 8323 Sankt Marein bei Graz

**Darius und Loredana Onescu**, Messendorfer Straße 134/2, 8042 Graz

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit überdachtem Stellplatz für 2 PKW,  
Geländeveränderung, Aufstellung einer Luftwärmepumpe, Errichtung einer PV-Anlage und  
Abbruch des bestehenden Nebengebäudes

## Kundmachung und Ladung zur Bauverhandlung

Mit der Eingabe vom 28.12.2021 haben Gheorghe Spoiala und Liliana Spoiala, beide wohnhaft Lamberg 95, 8323 Sankt Marein bei Graz u. Darius Onescu u. Loredana Onescu, beide wohnhaft in Messendorfer Straße 134/2, 8042 Graz, gemäß § 22 Abs. 1 des Steiermärkischen Baugesetzes LGBl. Nr. 59/1995 (BauG) idgF. um die Erteilung der Baubewilligung für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit überdachtem Stellplatz für 2 PKW, Geländeveränderung, Aufstellung einer Luftwärmepumpe, Errichtung einer PV-Anlage und Abbruch des bestehenden Nebengebäudes auf dem Grundstück Nr.: 1402/4, KG: Petersdorf II, EZ: 671 angesucht.

Hierüber wird im Sinne der §§ 40 bis 44 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG 1991), BGBl. Nr. 51/1991 idgF. i.V.m dem § 24, Abs. 1 BauG die örtliche und mündliche Bauverhandlung für

**Donnerstag, den 03.02.2022, um ca. 07:30 Uhr an Ort und Stelle anberaumt.**

Verhandlungsleiter: Sandra Puches

### Anforderung an die Teilnehmer der Bauverhandlung (aufgrund von Covid-19):

**Bei Teilnahme an der Verhandlung ist verpflichtend ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen!** Verhandlungsteilnehmer müssen für die Verhandlung selbst eine Schutzmaske mitbringen! Desweiteren bitten wir Sie die zum Zeitpunkt der Bauverhandlung geltenden Covid-19 Maßnahmen der Bundesregierung einzuhalten.

Gemäß § 27 Abs. 1 BauG idgF. behalten nur die Nachbarn Parteistellung, die spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen im Sinne des § 26 Abs. 1 BauG (subjektiv-öffentlich-rechtliche Einwendungen) erhoben haben. Danach nicht rechtzeitig vorgebrachte Einwendungen finden daher im weiteren Verfahren keine Berücksichtigung. Dem Ansuchen würde stattgegeben werden, sofern sich nicht von Amts wegen Bedenken dagegen ergeben. An der Verhandlung teilnehmende Vertreter beteiligter Stellen oder Personen haben sich rechtzeitig mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zu versehen, um bindende Erklärungen bei der mündlichen Verhandlung abgeben zu können. Etwaige Vorbehalte hinsichtlich nachträglicher Erklärungen können gemäß den oben angeführten Bestimmungen nicht berücksichtigt werden. Die Nachbarn und sonstigen Beteiligten werden eingeladen, sofern sie etwas vorzubringen beabsichtigen, bei der Verhandlung zu erscheinen. Die für das Verfahren eingereichten Unterlagen, insbesondere das Projekt, liegen bis zum Tage vor der Bauverhandlung während der Parteienverkehrszeiten im Marktgemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf. Bei Errichtung von Neubauten sollte der Umriss des Bauvorhabens für die Beurteilung bei der Bauverhandlung provisorisch abgedeckt werden.

Der Bürgermeister  
Ing. Franz Knauhs

